

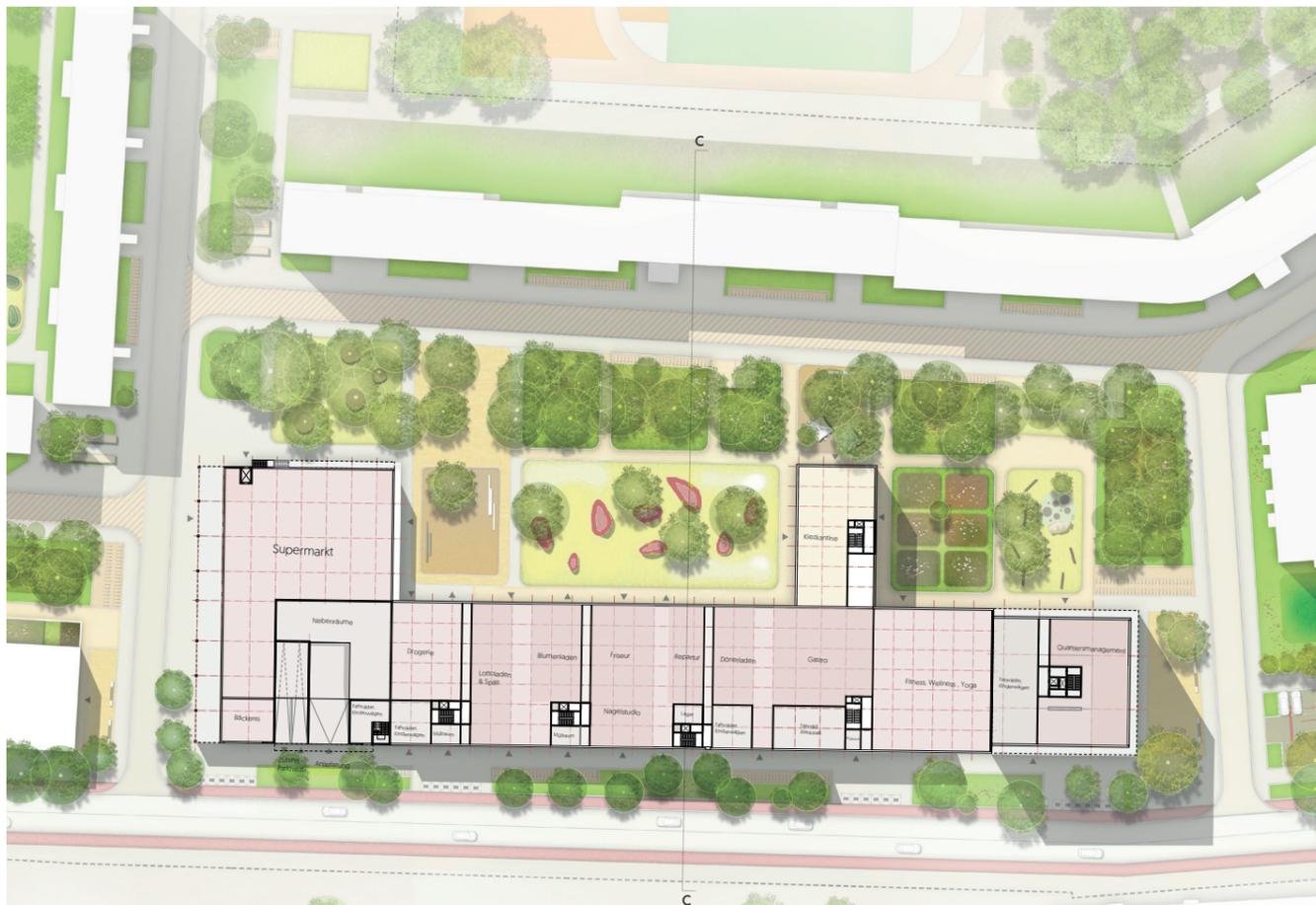
1 QUARTIERSENTWICKLUNG AN DER VULKANSTRASSE



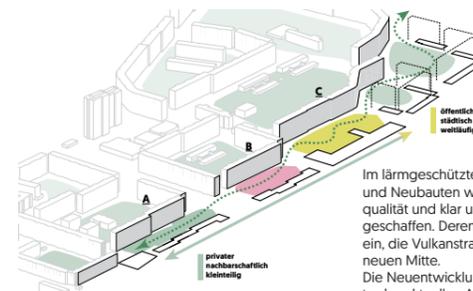
PERSPEKTIVE Skizze



SCHWARZPLAN M 1:5 000

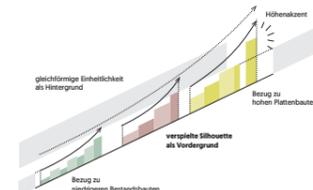


GRUNDRISS ERDGESCHOSS BEREICH C M 1:500



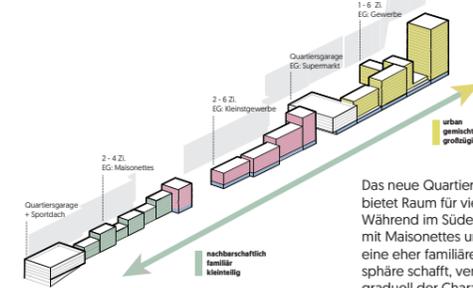
Im lärmgeschützten Bereich zwischen Bestand und Neubauten werden Orte mit Aufenthaltsqualität und klar unterscheidbarem Charakter geschaffen. Deren Sequenz lädt zum Flanieren ein, die Vulkanstrasse wird vom Rand zu einer neuen Mitte. Die Neuentwicklung erweitert die Bandbreite des aktuellen Angebots im Fennpfuhl und macht ihn auch für neue Zielgruppen attraktiv.

VOM RAND ZUR NEUEN MITTE FREIRAUMVERBUND VULKANSTRASSE



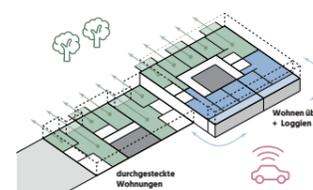
Die Neubauten schaffen eine verpielte Silhouette vor der radikalen Strenge des Bestands im Hintergrund. Dabei reagieren sie sensibel an der Schnittstelle zweier Gebiete: Im Norden und Süden suchen sie in der Höhenentwicklung bewusst den Bezug zum Bestand im Fennpfuhl. Durch niedrigere Bauteile und Gewerbenutzungen im EG erhält aber auch ein menschlicher Maßstab Einzug, der zum Gewerbegebiet Herzbergstrasse vermittelt.

ABWECHSLUNG & MASSSTÄBLICHKEIT BELEBTE SILHOUETTE



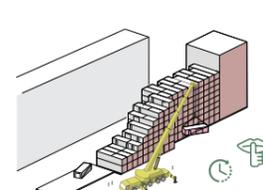
Das neue Quartier entlang der Vulkanstrasse bietet Raum für vielfältige Lebensrealitäten: Während im Süden eine kleinteilige Bebauung mit Maisonettes und Gärten im Erdgeschoss eine eher familiäre, nachbarschaftliche Atmosphäre schafft, verschiebt sich Richtung Norden graduell der Charakter zu urban-gemischtem, großmaßstäblichen Wohnen mit angegliederter Gewerbe.

VIelfältige Lebensrealitäten WOHNUNGSTYPEN & FUNKTIONEN



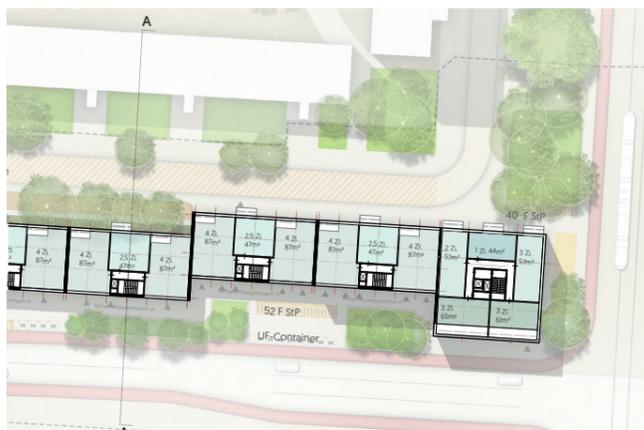
Im Regelfall sind die Wohnungen durchgesteckt oder dem ruhigen Innenbereich zugewandt. Die Mehrzahl der Aufenthaltsräume ist zur leisen Seite orientiert. Bei Gebäuden mit innenliegendem Treppenhäuser sind Wohnungen „über's Eck“ angeordnet, straßenseitig kommen zusätzlich Loggien als Puffer zum Einsatz.

ROBUSTE ARCHITEKTUR IN RAUER UMGEBUNG PASSIVER LÄRMSCHUTZ



Durch Holzhybrid-Modulbauweise kann die Akzeptanz der Anwohner für die Nachverdichtung deutlich gesteigert werden. Die Lärmbelastung der Baustelle wird durch die Vorfertigung im Werk auf ein Minimum reduziert, zudem kann die eigentliche Bauzeit gegenüber einer konventionellen Bauweise deutlich verkürzt werden. Alle Wohngebäude des Entwurfs unterhalb der Hochhausgrenze sind für eine solche Bauweise geeignet.

AKZEPTANZ VON ANFANG AN MODULBAU



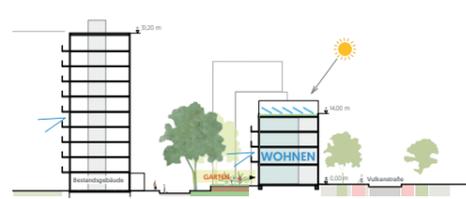
GRUNDRISS REGELGESCHOSS BEREICH A M 1:500



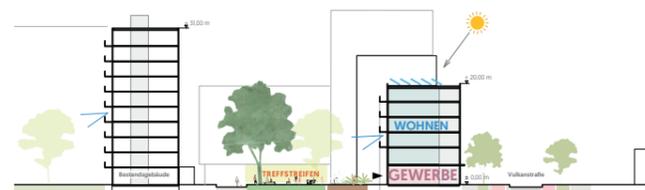
GRUNDRISS REGELGESCHOSS BEREICH B M 1:500



SCHNITT BEREICH C M 1:500



SCHNITT BEREICH A M 1:500



SCHNITT BEREICH B M 1:500



ANSICHT LÄNGS M 1:1000